

Donnerstag

den 16. Juni

1836.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 737. (3) Nr. ⁸⁸⁰⁸/₁₇₂₁ 3. M.
Concurs = Kundmachung.

Bei dem k. k. ver. Wald- und Gränzzoll-
amte Klona ist die Stelle eines kontrollirenden
Amtschreibers mit dem Jahresgehälte v. 250 fl.,
einem Holzpauschale von 20 fl., dem Genusse
einer Natural-Wohnung und der Verbindlich-
keit zur Cautionsleistung im Gehaltsbetrage,
provisorisch zu besetzen. — Diejenigen, welche
sich um diese Stelle bewerben wollen, haben sich
über ihre bisherige Dienstleistung, ihre tadel-
freie Moralität, über die Kenntniß der Zoll-
Manipulation und des Rechnungswesens, und
über ihre allfälligen Forst-Kenntnisse; ferner
über die Kenntniß der italienischen und der krai-
nerischen oder einer andern slavischen Sprache
auszuweisen, und ihre Gesuche im vorgeschrie-
benen Dienstwege längstens bis Ende Juni l. J.
bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu
Triesst einzureichen. — Von der k. k. illyr. Cameral-
Gefällen-Verwaltung. Laibach am 3. Juni 1836.

3. 761. (2) Nr. 350.
Getreid = Licitation.

Am 25. Juni l. J., Vormittags
von 9 bis 12 Uhr werden in der Amts-
Kanzlei der Staatsherrschaft Adelsberg 13g
Mehzen 1 Maß Weizen, 92 Mehzen 1 Maß
Heiden und 57 $\frac{1}{2}$ Mehzen Hirse, sowohl in
kleinern als größern Partien gegen baare Be-
zahlung mit dem ausdrücklichen Vorbehalte
öffentlich veräußert werden, daß demjenigen,
der den ganzen Vorrath an Getreide um den im
Kleinen entwerferten Betrag übernimmt, das
Vorzugsrecht eingeräumt seyn soll. — Ver-
waltungsamt der Staatsherrschaft Adelsberg
am 11. Juni 1836.

Fermischte Verlautbarungen.

3. 743. (2) Nr. ¹⁰³⁴/₄₆₇
E d i c t.

Alle Jene, welche bei dem Verlasse der am
6. April 1836 zu Neumarkt ab intestato gestorbe-
nen Maria Klostnar, aus was immer für einem
Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen,
haben diese bei der vor diesem Gerichte auf den
12. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr angeordneten
Tagung anzumelden und rechtskräftig darzu-

thun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814
a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am
20. Mai 1836.

3. 744. (2) Nr. ¹⁰³⁶/₂₂₇
E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlass des am 19.
Februar l. J. zu Neumarkt gestorbenen Barthel-
mä Mayerschiß, entweder als Gläubiger oder sonst
aus einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen ver-
meinen, haben am 11. Juli l. J., Vormittags
9 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen, und
dieselben rechtskräftig darzutun, widrigens sie sich
die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschrei-
ben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am
20. Mai 1836.

3. 745. (2) Nr. ⁹⁰³/₁₉₂
E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Rad-
mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Man
habe auf Anlangen des Herrn Joseph Fuchs, in
der Ranker, de praes. 1. d., in die executive Teil-
biethung der, dem Anton Primoschitsch gehörigen,
in Neumarkt sub Consc. Nr. 167, 149 et 8 lie-
genden, der löblichen Herrschaft Neumarkt sub
Urb. Nr. 44, 240 und 252 dienstbaren, gerichtlich
auf 1130 fl., 1000 fl. und 750 fl. geschätzten Häu-
ser sammt An- und Zugehör, wegen, aus dem ge-
richtlichen Vergleiche vom 19. October 1830, und
der Cession vom 20. November 1831, schuldigen
229 fl. und Nebengebühren gewilliget, und hiezu
die Tagungen auf den 9. Juli, 9. August und 9.
September d. J., jedesmahl Vormittags 9 Uhr in
Loco Neumarkt mit dem Befehle angeordnet, daß,
wenn diese Realitäten bei der ersten und zweiten
Teilbiethung um oder über den Schätzungspreis an
Mann nicht gebracht werden könnten, dieselben bei
der dritten auch unter dem Schätzungspreise hin-
angegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen und die Grundbuch-
extracte können täglich in den gewöhnlichen Amts-
stunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am
7. Mai 1836.

3. 741. (2) Nr. 1067.
E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird hie-
mit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des
Herrn Franz Mayer von Krainburg, als Cessionär
der Gebrüder Jacob und Franz Nally von Neu-
markt, in die executive Teilbiethung der, dem
Thomas Gallschütz von Sterscheu gehörigen, dem
Stadtkammeramte Krainburg sub Urb. Nr. 62,

137 1/2 et 140 dienstbaren, zusammen auf 326 fl. 41 kr. M. M. geschägten Ueberlandsäcker in Del-
lech, wegen aus dem wirthschaftsämtlichen Ver-
gleich vom 3. Mai 1830 schuldigen 240 fl. M. M.
c. s. c. gewilliget, und hiezu die Feilbietungs-
tagsfagungen auf den 30. Juni, 30. Juli und 30.
August l. J., jederzeit um 9 Uhr Früh im Orte
der Realität mit dem Beisage bestimmt worden,

daß diese Aecker bei der ersten und zweiten Feilbie-
thungstagsfagung nur um oder über den Schägungs-
werth, bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse liegen bei diesem
Gerichte zur Einsicht bereit.

R. K. Bezirksgericht Michelftetten zu Krain-
burg am 24. Mai 1836.

B. 727. (3)

V o r l a d u n g s - E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg, Neustädler Kreises, werden nachstehende Rekruti-
rungsflüchtlinge, dann paßlos abwesende Individuen, als:

Nro.	Vor- und Zuname	G e b u r t s -			Geburts-Jahr	Anmerkung
		Ort	Haus-Nr.	Pfarr		
1	Andreas Erbida	Pleschowitz	3	St. Michael	1816	paßlos abwesend
2	Jacob Fernejshiz	Fuschina	11	Sagraz	1816	detto
3	Jacob Hozhewar	Birkenthal	4	Ambrus	1815	detto
4	Michael Gliobar	Kaal	9	detto	1815	detto
5	Johann Omerfa	Seisenberg	139	Seisenberg	1814	Rekrutierungsflüchtling
6	Joseph Merwar	Deschwendorf	12	St. Michael	1814	detto
7	Joseph Fersche	Kletschet	9	detto	1813	paßlos abwesend
8	Joseph Pograis	Wallischendorf	7	Sagraz	1813	detto
9	Matthias Thomschitsch	Fuschina	5	detto	1813	Rekrutierungsflüchtling
10	Matthias Oru	detto	14	detto	1813	detto
11	Johann Gallocher	Lafschisch	8	Seisenberg	1812	detto
12	Anton Mischnasch	Kaal	8	Ambrus	1812	detto
13	Martin Stuppar	Schöpfendorf	4	Seisenberg	1811	detto
14	Johann Smolash	Hof	17	detto	1811	detto
15	Franz Rugler	detto	22	detto	1811	detto
16	Johann Stuppar	Streindorf	2	detto	1811	mit veraltetem Wanderb. abw.
17	Martin Jollitsch	Schaufel	15	Hinach	1811	Rekrutierungsflüchtling
18	Johann Höferle	Lanzenthon	23	Altlaak	1811	detto
19	Anton Saiz	Fuschine	20	Sagraz	1811	auf die Vorladung nicht erschien.
20	Anton Schinkouz	Birkenthal	20	Ambrus	1811	Rekrutierungsflüchtling
21	Franz Omerfa	Seisenberg	139	Seisenberg	1810	detto
22	Joseph Kmeth	Schöpfendorf	17	detto	1810	detto
23	Joseph Legann	Unterwald	2	detto	1810	paßlos abwesend
24	Matthias Stebe	Hinach	15	Hinach	1810	detto
25	Georg Rutter	Komuzen	10	Unterwarmberg	1810	Rekrutierungsflüchtling
26	Martin Silla	Marinischendorf	13	Sagraz	1810	detto
27	Joseph Thomsche	Snoille	5	Gurk	1810	paßlos abwesend
28	Johann Kraschowitz	St. Michael	6	St. Michael	1809	Rekrutierungsflüchtling
29	Stephan Grabner	Wiedem	16	Gurk	1808	detto
30	Franz Stermolle	Fuschine	11	Sagraz	1808	detto
31	Anton Dobrilla	Seisenberg	37	Seisenberg	1807	detto
32	Anton Kraschowitz	St. Michael	6	St. Michael	1807	Rekrutierungsflüchtling seit 1816
33	Nichl Wiedmar	Hinach	8	Hinach	1807	detto
34	Anton Woldan	Gradenz	10	detto	1807	auf die Vorladung nicht erschien.
35	Joseph Godez	Ambrus	33	Ambrus	1807	Rekrutierungsflüchtling
36	Martin Kraschowitz	St. Michael	19	St. Michael	1807	detto seit 1823
37	Anton König	Oberwarmberg	1	Unterwarmberg	1807	detto " 1821
38	Matthias Supanz	Gurldorf	17	Gurk	1807	detto " 1825
39	Bartbl. Gregorzshiz	Primsdorf	15	Ambrus	1807	paßlos abwesend
40	Andreas Kastelj	Kaal	20	detto	1807	Rekrutierungsflüchtling

mit dem Beisage vorgeladen, daß sie sich binnen vier Monaten so gewiß zu dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.
Bezirksobrigkeit Seisenberg am 20. Mai 1836.

3. 738. (3)

Nr. 545.

Vorladungs-Edict.

Von der Bezirksobrigkeit Schneeberg, Adelsberger Kreises, werden nachstehende militärpflichtige Individuen vorgeladen.

Vortlauf. Nr.	Vor- und Zunahme des Vorgerufenen	Haus-Nr.	Geburts-Ort	Alter	Pfarr	abwesend		Auf die Vorladung nicht erschienen
						mit	ohne	
						Paß		
1	Thomas Paulitsch	17	Altenmarkt	19	Laas	—	1	
2	Thomas Esberne	36	Kofarsche	19	detto	—	1	
3	Michael Schurga	7	Metulle	19	Oblack	—	1	
4	Aloys Widmer	27	Laas	19	Laas	—	—	1
5	Andreas Petroutschitsch	5	Hitteniu	19	Schnizbe	—	1	
6	Joseph Hallaser	11	Großoblack	19	Oblack	—	1	

Dieselben haben sich binnen vier Monaten von heute an gerechnet, so gewiß vor dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie im Widrigen nach der diesfälligen Vorschrift behandelt werden.
Bezirksobrigkeit Schneeberg am 4. Juni 1836.

3. 740. (3)

Nr. 584.

Executive Vicitation

der Franz Kriviz- (Mostar-) schen Ganzhube in Usp.

Von dem Bezirksgerichte der Cameralherrschafft Beldeß wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Simon Koschitsch von Reisen, wider Franz Kriviz (Mostar) in Usp., wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1835, Z. 639, schuldiger 113 fl. 21 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung dessen, zur löbl. Herrschafft Stein sub Rect. Nr. 29 et Urb. Nr. 32 dienstbaren Ganzhube sammt An- und Zugehör, welsch Alles um 1391 fl. geschätzt wurde, sammt dem mit Pfandrechte belegten, auf 134 fl. betheuerten Fundo instructo, gewilliget worden.

Zur Vornahme derselben werden drei Feilbietungstagsfahrungen, auf den 28. Juni, 29. Juli und 29. August 1836, jedesmahl um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet, daß, falls diese Realität und der Fundus instructus bei der ersten und zweiten Versteigerungstagsfahrung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Die Vicitationsbedingungen bestehen vorzüglich in dem, daß jeder Vicitant, bevor er einen Anboth machen wird, 139 fl. 6 kr. als Badium zu erlegen habe, daß der Ersteher die darauf haftenden Schulden, nach Maßgabe der Meistbothvertheilung, die in acht Tagen auf seine Kosten anzusuchen ist, in sein Zahlungsverprechen übernehme, wogegen er sogleich in den physischen Besitz tritt.

Die auf die Realität und ihre Lasten Bezug nehmenden Acten können täglich vor der Vicitation in der Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht zu Beldeß am 10. Mai 1836.

3. 735. (3)

Nr. 254.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ponowitz wird bekannt gemacht: Es sey der Helena Stenko geborne Bedenk, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 12. April 1836, wegen ihrer Forderung aus dem Vergleiche vom 20. April 1827 pr. 105 fl. 40 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, die executive Feilbietung der, dem Schuldner Lucas Barlitsch zugehörigen, der löbl. Staatsherrschafft Michelsteten sub Urb. Nr. 657 dienstbaren, auf 1749 fl. gerichtlich geschätzten bebauten Hube zu Hleve bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsfahrungen, als: am 30. Mai, 30. Juni und 28. Juli 1836, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß im Falle die Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung über oder um die Schätzung nicht an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, Schätzung und Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Ponowitz zu Wartenberg am 12. April 1836.

Anmerkung. Bei der ersten Vicitation ist kein Kauflustiger erschienen.

Kein Rücktritt findet Statt
 bei der großen Lotterie
VON den sechs Realitäten,
 und die Ziehung wird unwiderrufflich, wo nicht früher,
am 3. September 1836
 vorgenommen werden.

Durch die besondere Theilnahme, welche diese Lotterie seit ihrer Ankündigung fand, wurde das unterzeichnete Handlungshaus in den Stand gesetzt, nach Verlauf von kaum 3 ½ Monaten,
dem Rücktritte entsagen zu können.

Der allgemeine Antheil dürfte sich nicht nur erhalten, sondern sich um so mehr noch steigern, als diese Lotterie jetzt

die einzig bestehende ist,

welche überdieß noch durch einen, mit einstimmigem Beifalle aufgenommenen Spielplan, vor früheren Lotterien sich vortheilhaft auszeichnet. Die Gewinnst-Summe dieser Auspielung beträgt

Gulden **586,000** W. W.,

welche sich laut Plan in Treffer von fl. 200,000, 100,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 8000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 500, 400, 300, 250, 200, 100 &c. &c. theilen. Davon sind den Gratislosen laut Plan

Gulden **256,000** Wien. Währung

zugewiesen, wobei sich Treffer von fl. 100,000, 20,000, 4000, 2000, 1000, 300, 200, 100 &c. &c. befinden.

Die kleinste Prämie der Gratislose ist 100 fl. W. W.

Die zwölf zuerst gezogenen Nummern der Gratislose erhalten, nebst dem gezogenen Prämien-Gewinne von wenigstens 100 fl., auch noch jedes zum Andenken an diese Lotterie ein silbernes reich vergoldetes Stui mit 10 Stück Souverainsd'or, im Werthe von 400 fl. W. W.

Jedes Los, welches in der Hauptziehung mit einem Gewinne gezogen wird, erhält nebst demselben, auch ein sichergewinnendes Gratis-Los, von welchen das Zahlenverzeichnis bei der k. k. Lotto-Direction hinterlegt ist, und muß daher bestimmt zwei Mal gewinnen. Dadurch kann man auch mit einem gewöhnlichen Lose den Haupt- oder einen anderen großen Treffer in der Gratis-Los-Ziehung machen, und hierdurch können im glücklichen Falle

Gulden **300,000, 125,000** W. W.

und so abwärts gewonnen werden.

Das Nähere enthält der Spielplan, welcher bei allen Herren Losverschleißern unentgeltlich zu haben ist.

Das Los kostet 5 fl. Conv. Münze.

Auf 5 Lose wird ein sicher gewinnendes Gratislos, so lange deren vorhanden sind, aufgegeben.

Franz Hueber.

(Unter Mitthaltung des Handlungshauses Franz D. Fröhlich.)
 Comptoir: Weiburggasse, Lilienfelderhof Nr. 908.

Lose dieser Lotterie sind bei **Ferd. Jos. Schmidt**, am Congressplatz Nr. 28, beim Mohren, zu haben.